

M. Püschel  
T +49 5 11 - 39 08 91-84  
m.pueschel@boschpartner.de

www.boschpartner.de

Lortzingstraße 1  
30177 Hannover  
T +49 5 11 - 39 08 91-80  
F +49 5 11 - 39 08 91-90  
buerohannover@boschpartner.de

Kirchhofstraße 2c  
44623 Herne  
T +49 23 23 - 9 46 29-0  
F +49 23 23 - 9 46 29-20  
bueroherne@boschpartner.de

Pettenkoferstraße 24  
80336 München  
T +49 89 - 23 55 58-3  
F +49 89 - 23 55 58-40  
bueromuenchen@boschpartner.de

Kantstraße 63a  
10627 Berlin  
T +49 30 - 609 88 44-60  
F +49 30 - 609 88 44-69  
bueroberlin@boschpartner.de

Datum: 29.04.2019

---

## **Planfeststellungsverfahren zur Abdeckung der Kalirückstandshalde „Niedersachsen“, Wathlingen**

### **hier: Antwort auf die Stellungnahmen des Landkreises Celle vom 27.2.2018 und des Forstamtes Fuhrberg vom 28.2.2018**

#### **1 Anlass**

In beiden Stellungnahmen wird bemängelt, dass in den eingereichten Antragsunterlagen die Waldbelange nach NWaldLG nicht ausreichend bearbeitet und dargelegt sind.

Dieses Dokument stellt die dafür erforderlichen Informationen und Sachverhalte für die abschließenden Stellungnahmen des Landkreises Celle und des Forstamtes Fuhrberg zur beantragten Waldumwandlung zusammen.

#### **2 Forstfachlicher Beitrag zur Waldumwandlung**

Der durch das Vorhaben verursachte Waldverlust ist zusätzlich zur biotoptypbezogenen Kompensation nach § 8 NWaldLG auszugleichen.

Hierzu wurde ein forstfachlicher Beitrag zur Waldumwandlung<sup>1</sup> von einer fachkundigen Person gem. § 15 Abs. 3 NWaldLG erstellt, der zu dem Ergebnis kommt, dass für die festgestellten 15.620 m<sup>2</sup> Waldumwandlung ein durchschnittliches Ersatzaufforstungsverhältnis von 1 : 2,1 besteht.

Dieser Beitrag liegt dem Landkreis Celle und dem Forstamt Fuhrberg, wie auf dem Erörterungstermin am 7.2.2019 bestätigt, bereits vor, so dass hier nur darauf verwiesen und auf eine Wiederholung der Inhalte verzichtet wird.

### **3 Abwägung**

Gem. § 8 (3) NWaldLG kann die Waldbehörde einer Waldumwandlung die Genehmigung erteilen, wenn die Waldumwandlung Belangen der Allgemeinheit dient oder erhebliche wirtschaftliche Interessen der waldbesitzenden Person die Waldumwandlung erfordern.

Die Waldflächen, die für die Varianten 1 und 2 in Anspruch genommen werden sollen, sind, soweit sie sich nicht bereits im Eigentum der K+S AG befinden, durch Optionskaufverträge gesichert. Dies sind die Flächen 186/1, 365/185 und 185/6, vgl. Grunderwerbsverzeichnis (Unterlage G-1) und im Rahmenbetriebsplan (Unterlage B) Kap. 6.4.2, S. 122 und Kap. 9.2.1.2, S. 162.

Sowohl im Rahmenbetriebsplan als auch in der Umweltverträglichkeitsstudie (Unterlage E-1) wird im Variantenvergleich dargelegt, dass die Variante 1 die zu bevorzugende Variante ist, auch wenn dadurch Waldflächen westlich des Weges „Zum Bröhn“ in Anspruch genommen werden müssen. Durch Variante 2 wird Wald in ähnlicher Größenordnung in Anspruch genommen.

Lediglich durch Variante 3 werden diese Flächen nicht in Anspruch genommen. Dafür ist es aber erforderlich 10% der Rückstandshalte also rd. 2,3 Mio t Salz abzufräsen. Bei einem durchschnittlichen Rückbau von 500 t/d an 250 Tagen pro Jahr (125.000 t/a) werden dazu rechnerisch 18,4 Jahre benötigt, vgl. Unterlage B, Kap. 6.4.1.3. Verbunden sind damit gegenüber Variante 1 zusätzliche Kosten von ca. 11,5 Mio €.

Vor diesem Hintergrund bestehen seitens des Antragstellers erhebliche wirtschaftliche Interessen gem. § 8 (3) NWaldLG an einer Waldumwandlung.

Zusätzlich führt die Abdeckung der Halde zu Verbesserungen der Umweltsituation (z.B. durch Reduzierung von Salzeinträgen in Boden und Grundwasser), wie in Unterlage B und E-1

---

<sup>1</sup> ARBEITSGRUPPE LAND & WASSER: Halde Niedersachsen in Wathlingen südlich von Celle. Rekultivierung der Halde Niedersachsen und Errichtung einer Baustoff-Recyclinganlage. Forstfachlicher Beitrag zur Waldumwandlung. Celle, Juni 2018

dargelegt. Damit dient die Abdeckung und insofern auch die geplante Waldumwandlung den Belangen der Allgemeinheit.

Damit sind aus Sicht der Antragstellerin die Voraussetzungen gem. § 8 (3) NWaldLG für eine Waldumwandlung erfüllt.

Die Genehmigung für die Waldumwandlung auf den Flurstücken 186/1, 185/6 und 365/185 wird deshalb beantragt.

Im folgenden Kapitel wird das Maßnahmenkonzept für Ersatzaufforstung und Waldumbau dargestellt, das aus der beantragten Waldumwandlung resultiert.

## **4 Maßnahmen**

Der Forstfachliche Beitrag zur Waldumwandlung stellt fest, dass für die festgestellten 15.620 m<sup>2</sup> Waldumwandlung ein durchschnittliches Ersatzaufforstungsverhältnis von 1 : 2,1 besteht, dies entspricht 33.142 m<sup>2</sup> (Arbeitsgruppe Land & Wasser, Juni 2018).

In Abstimmung mit dem Nds. Landesforsten (NLF), Forstamt Fuhrberg, und der Forstbetriebsgemeinschaft Celler Land (FBG) wurde ein forstliches Maßnahmenpaket abgestimmt, das folgende Maßnahmen vorsieht:

- Ersatzaufforstung im Flächenpool Hohne auf 25.000 m<sup>2</sup>, Sicherung und Umsetzung durch Nds. Landesforsten (NLF) → M.-Nr. 26 E<sub>Wald</sub>
- Waldumbaumaßnahme „Eicklingen“: für die darüberhinausgehende erforderliche Kompensation von 8.142 m<sup>2</sup> wurde in Abstimmung mit der Forstbehörde ein Kompensationsverhältnis von 1:2,6 festgelegt, so dass über die Forstbetriebsgemeinschaft Celler Land (FBG) in Eicklingen auf 21.169 m<sup>2</sup> Waldumbau realisiert wird → M.-Nr. 27 E<sub>Wald</sub>

Diese beiden Maßnahmen sind in den folgenden beiden Maßnahmenblättern ausführlich beschrieben, die Maßnahmenbeschreibung wurde bereits jeweils mit NLF bzw. FBG abgestimmt.

**26 E<sub>Wald</sub>    Ersatzaufforstung im Flächenpool Hohne**

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> <b>Halde Niedersachsen,</b> <b>Wathlingen, Landkreis Celle</b> Abdeckung und Rekultivierung	<b>Vorhabensträger</b> K + S GmbH	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>26 E<sub>Wald</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Ersatzaufforstung im Flächenpool Hohne</i>		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme Wald = Ersatzaufforstung nach NWaldLG
<b>Lage der Maßnahme</b> Landkreis Celle, Gemeinde Hohne, Gemarkung Hohne, Flur 9, Flurstück 52		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> <p>Der durch das Vorhaben verursachte Waldverlust ist zusätzlich zur biotoptypbezogenen Kompensation nach § 8 NWaldLG auszugleichen.</p> <p>Hierzu wurde ein Forstfachlicher Beitrag zur Waldumwandlung (ARBEITSGRUPPE LAND &amp; WASSER, Juni 2018) erstellt, das zu dem Ergebnis kommt, dass für die festgestellten 15.620 m<sup>2</sup> Waldumwandlung ein durchschnittliches Ersatz-aufforstungsbedarf von 33.142 m<sup>2</sup> besteht.</p> <p>Diese Maßnahme dient der Ersatzaufforstung und wird über die Nds. Landesforsten (NLF) abgewickelt.</p> <p>Die nach ML (2016) darüberhinausgehende Kompensation erfolgt über die Maßnahme 27 E.</p> <p>Quellen:            ARBEITSGRUPPE LAND &amp; WASSER: Halde Niedersachsen in Wathlingen südlich von Celle. Rekultivierung der Halde Niedersachsen und Errichtung einer Baustoff-Recyclinganlage. Forstfachlicher Beitrag zur Waldumwandlung. Celle, Juni 2018</p> <p>Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML, 2016): Ausführungsbestimmung zum NWaldLG, RdErl. d. ML v. 5.11.2016 – 406-64002-136 – VORIS 79100. (Nds. MBl. 2016 Nr. 43. 1094)</p>		
<input type="checkbox"/> <b>Vermeidung für Konflikt:</b> <input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b> B 2		
<b>CEF-Maßnahme für</b> ---		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme (NLF 2018)</b> <p>Die Aufforstungsfläche liegt in der Waldbauregion 6 – Süd-Ost Niedersächsisches Tiefland, im Forstlichen Wuchs-bezirk Süd Heide.</p> <p>Es handelt sich um eine Ackerfläche, die von Wald umgeben ist (s. Anlage Abb. 1 und 2). Nach dem Niedersäch-sischen Biotoptypenschlüssel ist die aufzuforstende Fläche als Acker (A) einzustufen.</p> <p>Es handelt sich auf dem weit überwiegenden Teil der Fläche um einen mäßig grundwasserbeeinflussten, grundfri-schen Standort in der feuchten Ausprägung mit einem mittleren Grundwasserstand in der Vegetationszeit zwischen 100 und 150 cm unter GOF (um 130 cm schwankend) oder mit schwebendem Grundwasser. Die Nährstoffversor-gung ist als schwach bis gut mesotroph einzustufen.</p>		

Maßnahmenblatt			
<b>Projektbezeichnung</b> <b>Halde Niedersachsen,</b> <b>Wathlingen, Landkreis Celle</b> Abdeckung und Rekultivierung		<b>Vorhabensträger</b> K + S GmbH  <b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>26 EWald</b>	
<p>Der Standort weist ein- und mehrschichtige Böden auf. Es handelt sich um Sanden unterlagerte, z.T. schluffige bis lehmige fluviatile Sande, in der Regel Feinsande von &gt; 50 cm Mächtigkeit mit schluffigen und lehmigen Einlagerungen, wie Schluffbändern,-bänken oder -knollen.</p> <p>Im Nordteil der Fläche ist die Standort schwächer einzustufen. Hier haben wir es mit einem schwach bis sehr schwach grundwasserbeeinflussten, grundfrischen Standort ebenfalls in der feuchten Ausprägung mit einem mittleren Grundwasserstand in der Vegetationszeit unterhalb von 150 cm unter GOF zu tun, im Mittel um 200 cm schwankend, auch mit schwebendem Grundwasser.</p> <p>Als Leitbild für die Entwicklungsziele dient die Waldvegetation, die sich unter den aktuellen Standortbedingungen einstellen würde. Die Leitbilder orientieren sich an dem Modell der potentiell natürlichen Vegetation.</p> <p>Diese sind jedoch nicht als ein statischer Zustand anzusehen. Vielmehr sind natürliche Entwicklungsprozesse mit den verschiedenen sukzessionalen Zwischenphasen und Veränderungen der Baumartenzusammensetzung aus dem Pool der heimischen und standortgerechten Baumarten in hohem Maße als natürlich anzusehen.</p> <p>Auf den oben beschriebenen Standorten sind folgende Waldentwicklungstypen (WET) vorgesehen:</p> <p>Auf der Fläche ist die Entwicklung von Eichen-Mischwäldern geplant, die sich je nach lokalem Wasser- und Nährstoffhaushalt und in Anlehnung an die dort potentiell natürliche Vegetation, in "Eichenmischwälder lehmiger, frischer Sandböden des Tieflands (WQL)" ausprägen können.</p> <p>Die Umsetzung der Aufforstung orientiert sich am Zieltypenkatalog der Nds. Landesforsten. Somit ist hier der WET Stieleiche-Buche (12) vorgesehen. Alternativ ist hier der WET Traubeneiche-Buche (10) vorgesehen. Beide WET's sind auf diesem Standort möglich. Die NLF möchte sich hier u.a. auch unter dem Aspekt der Verfügbarkeit von gutem Pflanzmaterial die Entscheidung offenhalten, welcher der beiden WET letztlich tatsächlich realisiert wird.</p> <p>Zu bereits bestehenden Waldinnenrändern wird ein Abstand von 15m belassen, der sich im Zuge der Sukzession mit Begleitbaumarten entwickeln wird. Ein Waldrandgürtel mit Straucharten wäre in dieser Situation untypisch und lediglich als kurzes Sukzessionsstadium zu betrachten. Daher wird er in der Planung auch nicht betrachtet.</p> <p>Baumartenanteile/Pflanzplanung: Stieleiche 50-80 % (Traubeneiche), Buche 20-40 %, Begleitbaumarten bis 20 %</p> <p><u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> 25.000 m<sup>2</sup></p>			
<b>Zielbiotop:</b> WQL 25.000 m <sup>2</sup>		<b>Ausgangsbiotop:</b> Acker 25.000 m <sup>2</sup>	
<b>Zeitliche Zuordnung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen mit Beginn der Abdeckerarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Abdeckerarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Abdeckerarbeiten			

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> <b>Halde Niedersachsen,</b> <b>Wathlingen, Landkreis Celle</b> Abdeckung und Rekultivierung	<b>Vorhabensträger</b> K + S GmbH	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>26 EWald</b>
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege (NLF 2018)</b> Entwicklung folgender Waldentwicklungstypen: WET 12 - Stieleiche-Buche, alternativ WET 10 - Traubeneiche-Buche/Hainbuche Leitbild: Mehrschichtiger Wald aus führender Stieleiche/Traubeneiche und dienender bis mitherrschender Buche, ggf. mit horstweise beigemischter Buche im Hauptbestand und mit unterschiedlichen Anteilen von Begleitbaumarten (Hainbuche, Birke, Aspe, Eberesche, Salweide u.a.). Sukzessionale Stellung/Naturnähe: Entspricht im Tiefland sowie im kollinen bis submontanen Bergland der natürlichen Waldgesellschaften des Buchen-Stieleichenmischwaldes auf mittel bis schwächer nährstoffversorgten Grund- und Stauwasserböden (Hainbuche zurücktretend und durch Buche ersetzt). Buchen- Traubeneichen-Wäldern sind demselben Klimaraum zuzuordnen, im Bereich der natürlichen Buchenwälder auch späten Sukzessionsstadien mit noch dominierender Eiche.		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b> Funktionskontrolle obliegt NLF		
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Die Durchführung der Maßnahme obliegt NLF		



## Anlage zum Maßnahmenblatt 26 E<sub>Wald</sub> „Ersatzaufforstung im Flächenpool Hohne“



Abb. 1: Lage der Ersatzaufforstungsfläche im Raum (NLF 2018)



Abb. 2: Genaue Lage der Ersatzaufforstungsfläche (NLF 2018)

**27 E<sub>Wald</sub> Waldumbaumaßnahme „Eicklingen“**

Maßnahmenblatt		
<b>Projektbezeichnung</b> <b>Halde Niedersachsen, Wathlingen, Landkreis Celle</b> Abdeckung und Rekultivierung	<b>Vorhabensträger</b> K + S GmbH	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>27 E<sub>Wald</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <b>Waldumbaumaßnahme „Eicklingen“</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme Wald = Ersatzaufforstung nach NWaldLG
<b>Lage der Maßnahme</b> Landkreis Celle, Gemarkung Eicklingen, Samtgemeinde Flotwedel Flurstück 76 und 75/1 (1,9750 ha), Flur 27, davon auf Flurstück 76 Teilfläche 2A (forstliche Einteilung) mit 1,75 ha und auf Flurstück 75/1 Teilfläche 2D3 und 2D4 (forstliche Einteilung) mit 1,30 ha		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> <p>Der durch das Vorhaben verursachte Waldverlust ist zusätzlich zur biotoptypbezogenen Kompensation nach § 8 NWaldLG auszugleichen.</p> <p>Hierzu wurde ein Forstfachlicher Beitrag zur Waldumwandlung (ARBEITSGRUPPE LAND &amp; WASSER, Juni 2018) erstellt, das zu dem Ergebnis kommt, dass für die festgestellten 15.620 m<sup>2</sup> Waldumwandlung ein durchschnittliches Ersatzaufforstungsbedarf von 33.142 m<sup>2</sup> besteht.</p> <p>Eine Ersatzaufforstung erfolgt im Umfang von 25.000 m<sup>2</sup> und wird über die Nds. Landesforsten (NLF) abgewickelt (s. Maßnahme 26 E<sub>Wald</sub>).</p> <p>Für die darüberhinausgehende erforderliche Kompensation von 8.142 m<sup>2</sup> wurde in Abstimmung mit der Forstbehörde ein Kompensationsverhältnis von 1:2,6 festgelegt, so dass über die Forstbetriebsgemeinschaft Celler Land (FBG) in Eicklingen mit dieser Maßnahme auf 21.169 m<sup>2</sup> Waldumbau umgesetzt wird</p> <p>Quellen:                      ARBEITSGRUPPE LAND &amp; WASSER: Halde Niedersachsen in Wathlingen südlich von Celle. Rekultivierung der Halde Niedersachsen und Errichtung einer Baustoff-Recyclinganlage. Forstfachlicher Beitrag zur Waldumwandlung. Celle, Juni 2018                      Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML, 2016): Ausführungsbestimmung zum NWaldLG, RdErl. d. ML v. 5.11.2016 – 406-64002-136 – VORIS 79100. (Nds. MBl. 2016 Nr. 43. 1094)</p>		
<input type="checkbox"/> <b>Vermeidung für Konflikt:</b> <input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b> B 2		
<b>CEF-Maßnahme für</b> ---		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme (FBG Celler Land 2018)</b> <b>Standort:</b> Stark grundwasserbeeinflusster, grundfeuchter Standort mit einem mittleren Grundwasserstand i.d.V. zwischen 60 cm und 100 cm uGOF, trockene Tendenz. Ziemlich gut mit Nährstoffen versorgt, intakter Oberboden. Lehme, sandige Lehme, tonige Lehme mit Sandunterlagerung oder -einlagerung.		



Maßnahmenblatt			
<b>Projektbezeichnung</b> <b>Halde Niedersachsen, Wathlingen, Landkreis Celle</b> Abdeckung und Rekultivierung		<b>Vorhabensträger</b> K + S GmbH	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>27 EWald</b>
Potenziell natürliche Waldgesellschaften: Sternmieren Hainbuchen-Stieleichenwald <b>Aktuelle Bestockung:</b> Fichtenreinbestand, ca. 50 jährig, mit 100% Fichte, geschlossener Bestand mit einzelnen Lücken durch Sturm und Käferbefall entstanden. An diesen Stellen entwickelt sich bereits Fichtennaturverjüngung. Biotoptyp Fichtenforst (WZF). <b>Geplante Maßnahmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Holzernte 2019: Einschlag von ca. 90% der Fichten unter Belassen eines ungleichmäßig verteilten Restbestandes von ca. 10%</li> <li>• Bestandsbegründung Waldentwicklungstyp Stieleiche-Hainbuche (WET 11 ) (2020/21)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenvorbereitung (Anlage von Pflanzplätzen bzw. -streifen)</li> <li>- Pflanzung von Stieleiche und Hainbuche und Begleitbaumarten (Verjüngungsziel 70% Eiche, 30% Hainbuche (ggf. Buche), 10% Begleitbaumarten) zuzüglich Übernahme von Naturverjüngung aus Eberesche und Birke</li> <li>- Einfriedung der Fläche mit einem Wildschutzzaun.</li> </ul> </li> </ul> Gesamtumfang der Maßnahme: 21.169 m <sup>2</sup>			
<b>Zielbiotop:</b> Eichen- und Hainbuchenmischwald nährstoffreicher Standorte (WC)	21.169 m <sup>2</sup>	<b>Ausgangsbiotop:</b> Fichtenforst (WZF), 50-jährige Fichte	21.169 m <sup>2</sup>
<b>Zeitliche Zuordnung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen mit Beginn der Abdeckarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Abdeckarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Abdeckarbeiten			
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege (FBG Celler Land 2018)</b> <b>Bestandspflege</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beseitigung von Konkurrenzvegetation bis zur Kultursicherung (i. d. R. nach 5 Jahren gegeben)</li> <li>- Kontrolle und Instandhaltung des Wildschutzzaunes</li> <li>- Nachbesserung von ausgefallenen Pflanzen (gleichmäßig verteilte Ausfälle von bis zu 20% der Pflanzenzahl gefährden das Verjüngungsziel i. d. R. nicht und bedürfen daher keiner Nachbesserung).</li> </ul>			
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b> Funktionskontrolle obliegt FBG			
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b> Die Durchführung der Maßnahme obliegt FBG			

Anlage zum Maßnahmenblatt 27 E<sub>Wald</sub> „Waldumbaumaßnahme „Eicklingen“

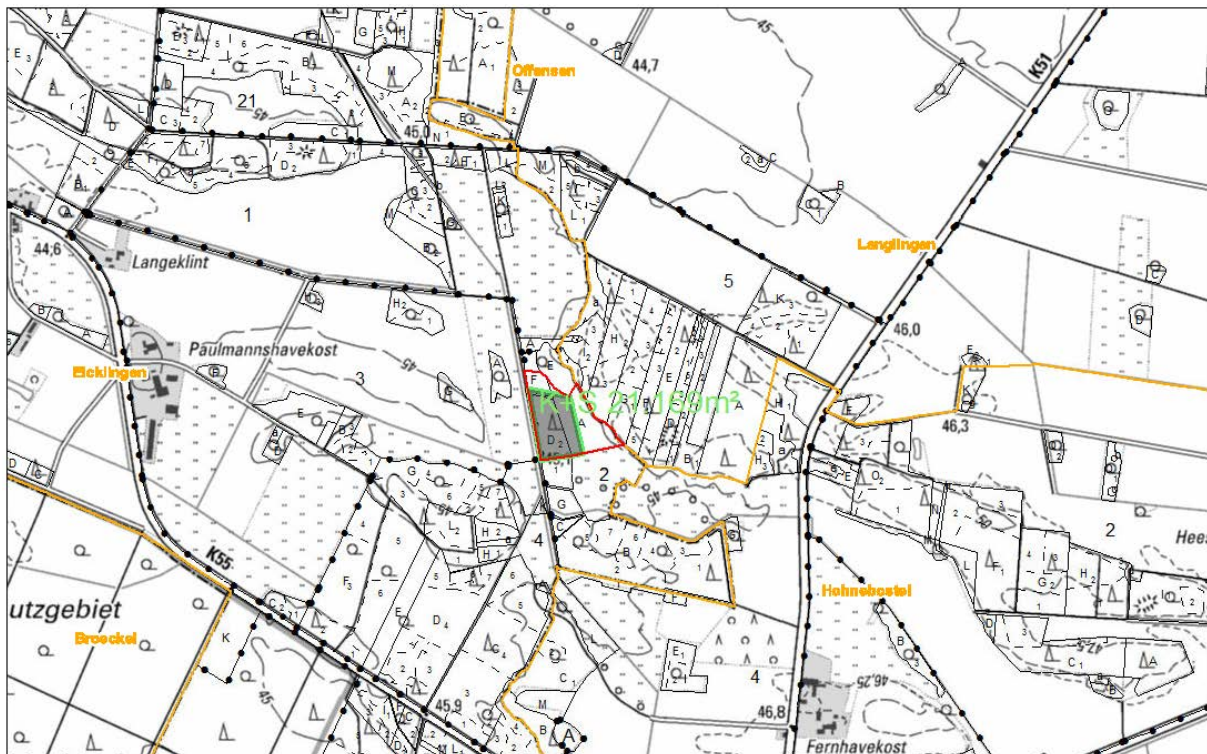


Abb. 1: Übersichtskarte (FBG 2018)

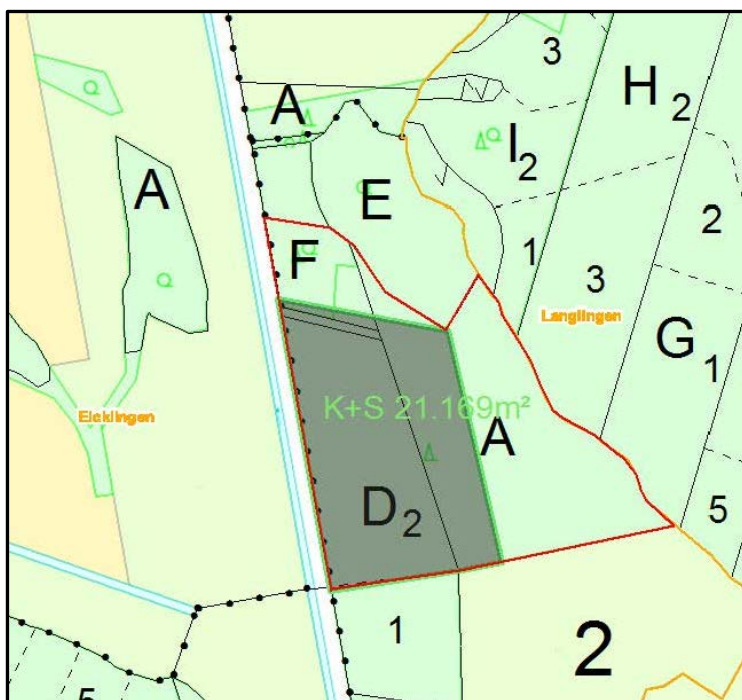


Abb. 2: Genaue Lage der Waldumbaufäche (FBG 2018)

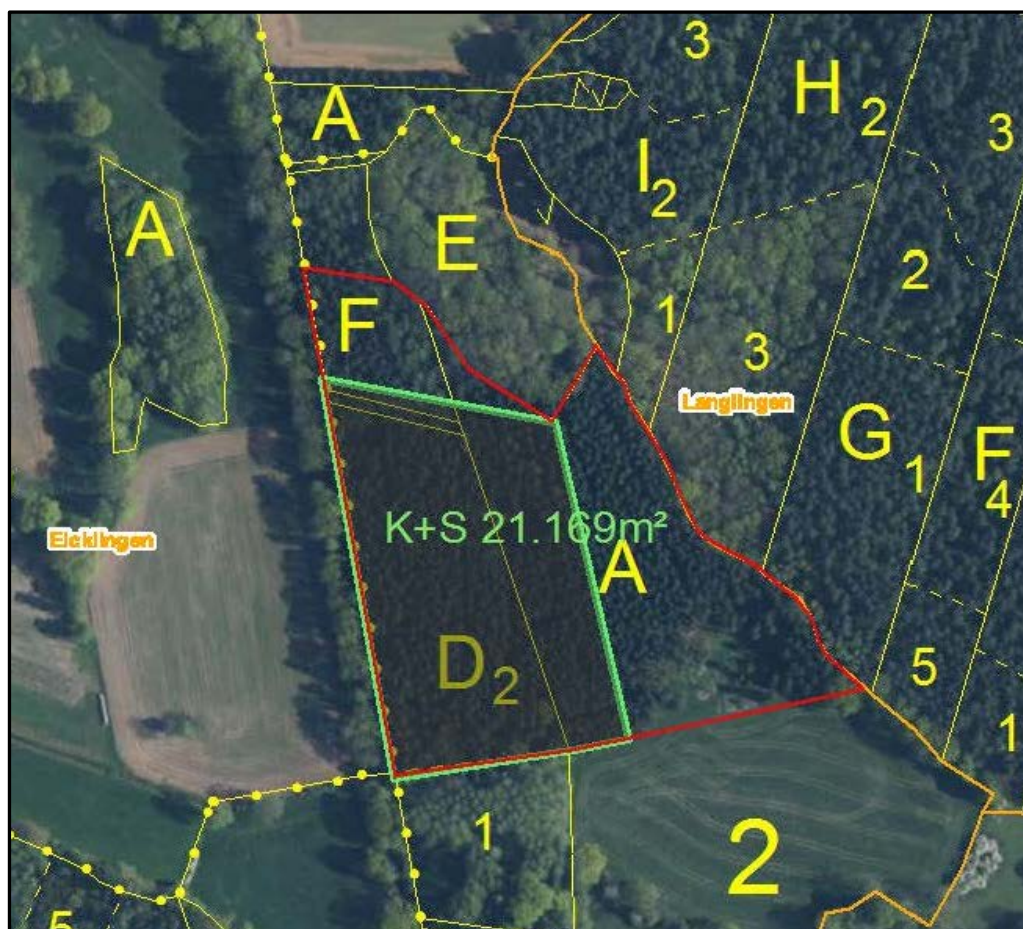


Abb. 3: Genaue Lage der Waldumbaufläche, Luftbild (FBG 2018)

Hannover, den 29.04.2019

M. Püschel